

essen ihrer Anhänger, sondern wird allein bestimmt von den Notwendigkeiten und Interessen der imperialistischen Kriegstreiber, festgelegt in den Geheimverhandlungen mit Adenauer und den jeweiligen Oberkommissaren der imperialistischen Okkupationsmächte. Das ist der Grund dafür, warum seit Jahr und Tag in der SPD eine breite Vertrauenskrise herrscht. Es ist nämlich unmöglich, ehrlich den Sozialismus und einen dauerhaften Frieden zu wollen — und durch die Machenschaften der SPD- und DGB-Führung nicht alarmiert zu werden. Millionen SPD- und DGB-Mitglieder sind stutzig geworden, erschreckt, entsetzt, aber die Mehrzahl von ihnen ist noch ratlos, weil sie die Zusammenhänge nicht sieht. Ebendeswegen haben wir es für richtig gehalten, diesen Brief an Euch zu schreiben, ehe es zu spät ist.

VII

Manche KPD-Funktionäre sagen: „Mit SPD-Leuten Zusammengehen — nein!“ Sie sehen nicht, daß die große Mehrheit der Mitglieder der SPD Arbeiter, Klassenbrüder sind, aufrichtig Elend und Kriegsgefahr überwinden wollen, daß sie aufrichtig den Sozialismus erstreben, auch wenn sie sich irreführen lassen. Solche KPD-Genossen handeln falsch.

Manche SPD-Genossen sagen: „Mit Kommunisten Zusammengehen — nein!“ Sie stehen noch unter dem Eindruck der alten eingefleischten Hetze, fürchten Schaden zu nehmen, und sehen nicht, daß nur durch Aufrechterhaltung der Spaltung das Unglück, auch das persönliche Unglück eines jeden einzelnen, herbei geführt wird. Solche SPD-Genossen handeln ebenfalls falsch. Was aber ergibt sich? Daraus ergibt sich genau das, was die Imperialisten brauchen, die Lähmung der deutschen Arbeiterbewegung, freie Fahrt für den Faschismus, freie Fahrt für die Imperialisten in den Krieg.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ersucht die sozialdemokratischen Arbeiter und Funktionäre, die dargelegten Zusammenhänge, die mit ihren eigenen Erfahrungen übereinstimmen, zu überdenken, ihrem gesunden Klasseninstinkt zu folgen und sich nicht durch Hetze und opportunistische Tendenzen zum eigenen Schaden vom richtigen Wege der einheitlichen Aktion der Arbeiterklasse ablenken zu lassen. Es ermahnt zugleich die Mitglieder der KPD, sich vom verhängnisvollen Sektierertum frei zu